

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

Nr. 147

April 2018

## Beauty in East Asia

- Contemporary Body Practices in South Korea: Subjection and Agency in Late Modernity
- How Much Is My Face Worth? Neoliberal Subjectification, the Beauty Economy, and the Internet Celebrity Culture in China
- The Beautiful *Shōnen* of the Deep and Moonless Night: The Boyish Aesthetic in Modern Japan
- The Image of the Beautiful Woman: Beauty Ideals in Modern Urban China
- Sri Lanka: Rekonfiguration des Singhalesischen Nationalismus



**DGA**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.**  
**German Association for Asian Studies**

**Vorstand / Board of Directors**

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrenvorsitzender)

Prof. Dr. Rahul Peter Das (Vorsitzender)

Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende); Dr. Stefan Rother, Freiburg (Stv. Vorsitzender); Dr. Karsten Giese, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Prof. Dr. Tobias Berger, Berlin; Jun.-Prof. Dr. Carmen Brandt, Bonn; Prof. Dr. Doris Fischer, Würzburg; Andrea Sophie Funk, Würzburg; Dr. Kirsten Hackenbroch, Freiburg, Gütersloh; Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen; Timo Prekop, Hamburg; Berlin; VLR I Dirk Augustin, Berlin; Dr. Norbert Riedel, Berlin; VLRin I Stefanie Seeding, Berlin; VLRin I Petra Sigmund, Berlin

**Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils**

**Südasien / South Asia**

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz  
(Sprecherin / Chairperson)  
PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg  
Prof. Dr. Hermann Kreuzmann, Berlin

**China**

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg  
(Sprecherin / Chairperson)  
Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln  
Prof. Dr. Flemming Christiansen, Duisburg-  
Essen  
Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

**Südostasien / Southeast Asia**

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur  
(Sprecher / Chairperson)  
Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg  
Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg  
Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock  
Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin  
Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

**Japan - Korea**

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich  
(Sprecher / Chairperson)  
Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum  
Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen  
Jun.-Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin  
Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Coverfoto: Xiang Jing  
Xiang Jing, "To Us" (Women), 2007  
Fiberglass, painted  
175\*50\*30cm | 175\*50\*45cm

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

## **Guest Editors**

Anett Dippner  
Eun-Jeung Lee

## **Issue Editor**

Carmen Brandt

## **Editorial Team**

Monika Arnez  
Thilo Diefenbach  
Robert Pauls  
Florian Pölking  
Cornelia Reiher

## **Editorial Manager**

Deike Zimmann

## **Editorial Board**

Rahul Peter Das  
Stefan Rother  
Margot Schüller  
Karsten Giese  
Marco Bünte  
David Chiavacci  
Anja Senz  
Sonja Wengoborski

## **Editorial Assistants**

Kar Maan Emily Fong  
Yingjun Gao  
Arthur Helwich

## **Copy Editors**

James Powell  
Deike Zimmann

## **International Board**

Sanjaya Baru, Indien  
Anne Booth, England  
Chu Yun-han, Taiwan ROC  
Lowell Dittmer, USA  
Reinhard Drifte, England  
Park Sung-Hoon, Südkorea  
Anthony Reid, Australien  
Ulrike Schaede, USA  
Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

## Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

**Research Notes** sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Asien Aktuell** sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Alle Manuskripte** müssen in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion ([asien@asienkunde.de](mailto:asien@asienkunde.de)) gemailt werden.

**Printed by** DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, [info@dsndruck.de](mailto:info@dsndruck.de)

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**EDITORIAL**

Anett Dippner & Eun-Jeung Lee: Beauty in East Asia: Introduction .....	5
---	---

**REFERIERTE ARTIKEL**

Joo-hyun Cho: Contemporary Body Practices in South Korea: Subjection and Agency in Late Modernity .....	11
Anett Dippner: How Much Is My Face Worth? Neoliberal Subjectification, the Beauty Economy, and the Internet Celebrity Culture in China .....	38
Masafumi Monden: The Beautiful <i>Shōnen</i> of the Deep and Moonless Night: The Boyish Aesthetic in Modern Japan .....	64

**RESEARCH NOTE**

Valeria Lotti: The Image of the Beautiful Woman: Beauty Ideals in Modern Urban China .....	92
---	----

**ASIEN AKTUELL**

Sören Köpke: Sri Lanka: Rekonfiguration des Singhalesischen Nationalismus .....	106
--	-----

<b>KONFERENZBERICHTE</b> .....	122
--------------------------------	-----

<b>REZENSIONEN</b> .....	132
--------------------------	-----

<b>NEUERE LITERATUR</b> .....	150
-------------------------------	-----

<b>AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE</b> .....	158
--	-----



## REZENSIONEN

### Inhalt

Daniel Bultmann:

**David P. Chandler, Robert Cribb and Li Narangoa (eds.): End of Empire. 100 Days in 1945 that Changed Asia and the World**

Wolfgang-Peter Zingel:

**Sheikh Mujibur Rahman: Die unvollendete Autobiographie**

Gabriele Vogt:

**Christl Kessler and Stefan Rother (eds.): Democratization through Migration? Political Remittances and Participation of Philippine Return Migrants**

Ute Wallenböck:

**Marie-Paule Hille, Bianca Horlemann and Paul Nietupski (eds.): Muslims in Amdo Tibetan Society. Multidisciplinary Approaches**

Constanze Wang:

**Anne Schreiter: Deutsch-chinesische Arbeitswelten: Einblicke in den interkulturellen Unternehmensalltag in Deutschland und China**

Weijing Le:

**René Trappel: China's Agrarian Transition – Peasants, Property and Politics**

Bertram Lang:

**Edgar Voß: Klimapluralisierung: Bündnisse mit der Zivilgesellschaft in der chinesischen Klimapolitik**

Kevin Kälker:

**Michael Paul: Kriegsgefahr im Pazifik? Die maritime Bedeutung der sino-amerikanischen Rivalität**

Peter Busch:

**Wu Zhihong: Land der Riesenbabys. Ein Psychologe durchleuchtet systematisch den chinesischen Nationalcharakter (巨嬰國。國內心理學家系統透視中國國民性)**

Helwig Schmidt-Glintzer:

**Marion Poschmann: Die Kieferninseln. Roman**

Albrecht Rothacher:

**Christian W. Spang, Karl Haushofer und die OAG: Deutsch-japanische Netzwerke in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

keiten zu verschiedenen Kollektiven oder sogar die Tagesform die Konstruktion von Normalität beeinflussen.

Ein kritischer Punkt dieser Studie ist die Interviewsprache. Die chinesischen Interviewten wurden auf deutsch oder englisch interviewt und nicht in ihrer Muttersprache. Gerade wenn es um die detaillierte und teils unbewusste Konstruktion von Normalität geht, ist es nicht unbedeutend, diese mithilfe des gesamten Sprachspektrums zu verbalisieren, das nur in der Muttersprache zur Verfügung steht. Die Autorin geht jedoch offensiv mit diesem Punkt um, indem sie die positiven Seiten der Benutzung von Fremdsprachen für den Erkenntnisgewinn überzeugend hervorhebt.

Obwohl das Thema zwangsläufig einen starken Praxisbezug hat, ist die Abgabe von „normativen Handlungsvorgaben“ (S. 16) nicht das Ziel der Autorin, sondern gerade die tiefgehende Darstellung von Alltagserfahrungen. Sie lotet in dem Zusammenhang mithilfe empirischer Belege auch die begrenzte Nützlichkeit und Reichweite von klassischen interkulturellen Trainings aus (S. 247). Nichtsdestotrotz könnte die Nützlichkeit dieser Studie für Praktiker vehementer betont werden. Das Buch kann in der Tat einen Bezugsrahmen für bestimmte Situationen oder Spannungsfelder darstellen, in denen sich angehende oder bereits entsendete *expatriates* mit hoher Wahrscheinlichkeit wiederfinden werden. Doch noch wichtiger ist sicherlich die Botschaft, dass der Alltag in einem deutschen bzw. chinesischen Unternehmen eine ständige, zumeist unbewusste – aber dennoch anstrengende – Normalisierungsarbeit bedeutet. Dass daraus ein kompetenter Akteur erwachsen kann, steht der häufig zu beobachtenden Überzeugung entgegen, ein Opfer der (kulturellen) Umstände zu sein und gänzlich ohne Handlungsoptionen zu sein.

Insgesamt hat Schreiter eine lesenswerte Studie vorgelegt, die mit detaillierten und situationsbezogenen Sezierungen deutsch-chinesischer Interaktionen und insbesondere mit dem Umgang damit glänzen kann. Das Buch ist für wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschungen interessant und kann Praktikern in deutsch-chinesischen Kontexten wärmstens empfohlen werden.

Constanze Wang

## **René Trappel: China's Agrarian Transition – Peasants, Property and Politics**

Lanham: Lexington Books, 2016. 203 S., 71,35 USD

This book derives from the dissertation project of Dr. René Trappel. It concerns the question of how commercial agriculture could emerge in China's countryside, where the farmland is still managed under the socialist collective ownership. The author argues that the Chinese agrarian transition is a result of commodification of farmland in spite of the fragmented property rights and the absence of a free market. More specifically, peasant differentiation, rural politics and property rights contribute to the major institutional changes in agriculture that remold the existing institutional constraints due to the collective ownership and accelerate the emergence of commodification of rural land in China. Building on Polanyi and Brenner's notions, this research conceptualizes agrarian transition as "a historical shift from small-scale peasant production to large profit-oriented operations of scale, i.e. all production factors — including labor, land, and capital — need to be commodified (p. 24-25)." In particular, historical institutionalism is applied as the theoretical lens to explore how the new ideas on the role of the Chinese agriculture have affected institutional change and how this

institutional change in turn has affected the behavior of actors related to agriculture (p. 30). The author places an emphasis on the role of the state in constructing a modernized and efficient agriculture. The state is not viewed as a power monolith, but rather as a fragmented and hierarchical structure that shapes different behavioral logics of the central and local actors. In addition to documents, newspapers and statistics, a lot of interesting insights are made based on in-depth interviews with Chinese cadres in rural counties in Shandong and Guizhou Province. In both theoretical and empirical explanations, the author not only refers to academic debates in Chinese, but also adds interview materials with Chinese scholars. For many readers, this comparative perspective can be very useful, because it helps one to find the common ground based on which academic exchanges of a given empirical phenomenon can be realized.

Through extensive interviews and first-hand documents, the author explores the hidden logic of land transfers and the rise of Dragonhead enterprises in rural China. He contends that the growing supply of farmland has been a result of the changing judgement on land value and the increasing feasibility of land rentals to smallholders. In opposite to Hardin's "tragedy of the commons", he suggests that the rental system of Chinese farmland demonstrates a "tragedy of the anti-commons", as the commodification of collective land practically splits the property rights among competing actors whose power is unbalanced. The central and local government discover the "anti-commons" as a very useful tool to realize agricultural transformation. The center propagates successful projects of land transfers to nurture a moral and ideological highland for rural modernization, and in order to "get things done", it further installs policy instruments to forge the local prioritization of policy implementation in the way it intends. Rural peasants seem to be willing to rent their land to enterprises, because with their limited property rights, it is one of the few options to profit. In this brief review, it is difficult to do justice to René Trappel's elaborated and extensive analyses on the causality of commodification of Chinese farmland. The readership shall enjoy a more detailed account in this excellent book with abundant interview narratives, official documents, local coaching materials, land leasing contracts and etc.

In spite of the empirical enrichment and theoretical contribution to agrarian transition, this book demonstrates the strength of qualitative research based on process-tracing method. Econometric students might judge the scientific value of qualitative research, as it neither controls variables nor run placebo tests. However, small-N case study not only suggests the correlation between independent variables and dependent variables, but also explains the causality of them, i.e. how one factor is causal for the other. Dr. Trappel's work presents the causal mechanisms of commodification of farmland which evolves in the course of peasant differentiation, property institutions and the triangle power relations in rural politics. These insightful results could probably not be acquired just by the econometric models and the starring numbers that are so eagerly desired by quantitative researchers.

Weijing Le

### **Edgar Voß: Klimapluralisierung: Bündnisse mit der Zivilgesellschaft in der chinesischen Klimapolitik**

Wiesbaden: Springer VS, 2017. 337 S., 54,99 EUR; E-Book 42,99 EUR

In Zeiten, da in Europa heftig über das Ende des Westens gestritten und das autoritäre China mit seinem stabil und effizient wirkenden System halb anerkennend, halb warnend als